

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	03.03.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen 2026-2028
hier: Prüfauftrag im Zusammenhang der Problemanzeige der Freiwilligenagentur
Bielefeld e.V.**

Betroffene Produktgruppe

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

./.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

./.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

SGA, 10.07.2025, TOP 2, Drucks.-Nr. 10406/2020-2025/1

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt das Ergebnis des Prüfauftrages i.Z. der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen (LuF) zur Freiwilligenarbeit zur Kenntnis.**
- 2. Die Förderung des Projektes „Macht zusammen Bielefeld“ unter dem Dach der AWO Freiwilligenakademie OWL endet am 31.12.2026. Ausgehend von der Problemanzeige der Freiwilligenagentur Bielefeld e.V. sollen die hierdurch freiwerdenden Mittel ab 2027 zur Stabilisierung und Weiterentwicklung der Freiwilligenagentur Bielefeld e.V. eingesetzt werden.**
- 3. Die LuF „Zeit für Neues“ mit dem AWO Kreisverband Bielefeld wird ab 2026 inhaltlich und die Förderung betreffend unter dem Dach der Freiwilligenagentur angesiedelt und weitergeführt.**

Begründung:

Prüfauftrag Freiwilligenarbeit gemäß der Beschlussvorlage 10639/2020-2025

Die Freiwilligenagentur Bielefeld e.V. hatte im Zuge der Diskussion zur Verlängerung der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen einen zusätzlichen Finanzierungsbedarf von rund 40.000 Euro für die Geschäftsführung sowie die tarifgerechte Bezahlung der Mitarbeiterinnen aufgezeigt.

Im Zuge der politischen Beratungen hatte der SGA in der Sitzung am 10.07.2025 im Hinblick auf das Thema der Aufstockung folgenden Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 10406/2020-2025/1 beschlossen:

„Die Verwaltung wird beauftragt ggfs. eine Zusammenführung der beiden LuF's zur Freiwilligenarbeit“ (...) „durch z.B. einen Träger, Synergieeffekte, etc. oder anderes zu prüfen, um die wichtige Arbeit zu stabilisieren. Die Ergebnisse sollen dem SGA bis zum Ende des Jahres 2025 vorgelegt werden.“ (Drucks. 10639/2020-2025).

Die Weiterführung der beiden Angebote wurde durch den Rat grundsätzlich am 10.07.2025 beschlossen, allerdings ohne dem Aufstockungswunsch der Freiwilligenagentur zu entsprechen.

Ausgangslage

Seit Jahren fördert die Stadt Bielefeld das ehrenamtliche Engagement. Teil dieser Förderung sind im Rahmen der LuF auch die beiden nachfolgend beschriebenen Angebote:

- Freiwilligenakademie OWL in Trägerschaft der AWO OWL für das Projekt „Macht zusammen Bielefeld“ – Vertragssumme: 45.535 €:

Die Förderung bezieht sich nicht auf das gesamte Aufgabenspektrum der Freiwilligenakademie, sondern nur auf das Projekt: „Macht zusammen Bielefeld“, ein Freiwilligen-Projekt für Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund. Ziel des Projektes ist es, Neubielefelder*innen im Rahmen eines freiwilligen Engagements beim Ankommen zu unterstützen. Im Projekt wird aktiv der Kontakt mit Migrantinnen und Migranten gesucht, um sie für ein Engagement zu interessieren, das ihren Fähigkeiten, Stärken und Interessen entspricht. Dabei werden Instrumente und Maßnahmen im Sinne von Empowerment- und Ressourcenansätzen angewandt. Anwesende Assistenzpersonen helfen, Sprachbarrieren abzubauen. Kooperierende Einrichtungen werden auf das freiwillige Engagement von Neu-Zugewanderten vorbereitet. Über die gesamte Einsatzzeit stehen die Projektmitarbeitenden mit den Freiwilligen und kooperierenden Einrichtungen in Kontakt.

Im Ergebnis steht bei diesem Projekt das Willkommen und Ankommen von neu zugewanderten Menschen im Vordergrund.

- Freiwilligenagentur Bielefeld e.V. – Vertragssumme: 62.886 €:

Mit der Freiwilligenagentur wird ein Verein gefördert, zu dessen Trägern die Arbeitsgemeinschaft der Bielefelder Wohlfahrtsverbände, Bielefelder Unternehmen und die Stadt Bielefeld gehören. Als zentrale Anlaufstelle für bürgerschaftliches Engagement fördert und begleitet sie nachhaltiges Engagement in der Stadt. Zu den Aufgaben gehören die Gewinnung, Beratung und Unterstützung von freiwillig engagierten Menschen in Bielefeld – ohne Konzentration auf eine bestimmte Gruppe von Engagierten. Als Engagement-Expertin kennt die Freiwilligenagentur die regionalen Gegebenheiten, sie unterstützt Vereine und Organisationen in der Zusammenarbeit mit Engagierten, entwickelt Konzepte und Projekte zu freiwilligem Engagement und ist verlässliche Kooperationspartnerin. Des Weiteren bringt sich die Freiwilligenagentur aktiv in die Entwicklung von Maßnahmen zur Anerkennung und Wertschätzung des Engagements ein und wirkt in verschiedensten lokalen und überregionalen Netzwerken (z.B. Netzwerk „Engagierte Stadt“) mit. Unter dem Dach der Freiwilligenagentur sind Projekte wie die Schulkramkiste, das YOUNGagement, die Förderung von Unternehmensengagement und die Engagementförderung in Pflegeheimen angesiedelt.

Details zur Arbeit der Freiwilligenagentur und dem Projekt „Macht zusammen Bielefeld“ ergeben sich aus der Anlage 1.

Vor dem Hintergrund des o.g. Prüfauftrages hat die Verwaltung die Laufzeit der LuF in der Vertragsperiode 2026-2028 zunächst auf das Jahr 2026 begrenzt.

Möglichkeit einer Zusammenlegung beider Angebote

Bürgerschaftliches Engagement ist ein wesentlicher Bestandteil des gesellschaftlichen Miteinanders und Zusammenhalts und gewinnt vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und der großen Herausforderungen im Kontext von z.B. Pflege, Bildung und Vereinsamung an Bedeutung.

Das im Rahmen der LuF geförderte Angebot der Freiwilligenagentur umfasst sämtliche Aspekte des bürgerschaftlichen Engagements und ist nicht auf spezielle Zielgruppen ausgerichtet. Das geförderte Projekt „Macht zusammen Bielefeld“ der Freiwilligenakademie richtet sich dagegen speziell an die Zielgruppe der Neuzugewanderten mit Migrations- und Fluchthintergrund und zeichnet sich durch eine enge individuelle Ansprache und Begleitung der Engagierten aus. Das Projekt wurde in der Hochzeit der Fluchtbewegung 2015/16 initiiert und hat einen wertvollen Beitrag zur Integration der geflüchteten Menschen in die Stadtgesellschaft geleistet. Aktuell ist die Zahl von Neuzugewanderten in Bielefeld gering; dies ist auch künftig zu erwarten.

Ausgehend von der Notwendigkeit einer zentralen, breit und vielfältig aufgestellten kommunalen Anlaufstelle für freiwilliges Engagement ist eine Zusammenführung der beiden Angebote allenfalls unter dem Dach der Freiwilligenagentur denkbar, wobei sich die Synergieeffekte der Zusammenlegung aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtung in Grenzen halten werden.

Allerdings ergibt sich im Hinblick auf die LuF „Zeit für Neues“ des AWO-Kreisverbandes Bielefeld e.V. eine Optimierungsmöglichkeit. Der AWO Kreisverband zielt mit dem Projekt „Zeit für Neues“ auf die Gewinnung von Ehrenamtlichen, so dass sich hier bei einer Zusammenlegung Synergien ergeben werden. In Abstimmung mit dem AWO-Kreisverband können die für „Zeit für Neues“ vorgesehenen Mittel der Freiwilligenagentur zur Verfügung gestellt werden, um so die dortige Arbeit zu stabilisieren.

Zusammenfassung

1. Die bestehenden LuFs zur Freiwilligenarbeit mit der der Freiwilligenakademie der AWO OWL und der Freiwilligenagentur Bielefeld e.V. haben unterschiedliche Ausrichtungen und Zielgruppen. Durch die Zusammenführung bei einem Träger können keine nennenswerten Synergieeffekte erzielt werden.
2. Das Projekt „Macht zusammen Bielefeld“ wurde im Kontext der Fluchtbewegung 2015/16 auf den Weg gebracht und hat wichtige Integrationsimpulse geliefert. Vor dem Hintergrund der aktuellen Zuweisungen erscheint die Förderung ab 2027 entbehrlich. Die Mittel sollten zur Stabilisierung und Weiterentwicklung der Freiwilligenagentur eingesetzt werden.
3. Die im Rahmen der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung „Zeit für Neues“ verfolgten Aufgaben sowie die Förderung sollen ab 2026 an die Freiwilligenagentur übertragen werden. Mit Blick auf die Gewinnung von Ehrenamtlichen werden sich Synergieeffekte ergeben. Des Weiteren kann mit der Fördersumme dieser LuF (Vertragssumme 7.871 Euro) ein kleiner Beitrag i.Z. der Problemanzeige der Freiwilligenagentur geleistet werden.
4. Sofern der zusätzliche Finanzierungsbedarf der Freiwilligenagentur e.V. von rund 40.000 Euro im Rahmen der LuF nicht übernommen wird, muss die Förderung und Entwicklung des freiwilligen Engagements in seiner Breite und Vielfalt reduziert werden.

Erster Beigeordneter

Ingo Nürnberger

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.